

Zahl und Variable

Form und Raum

Grössen, Funktionen, Daten und Zufall

1. Die Schülerinnen und Schüler verstehen und verwenden arithmetische Begriffe und Symbole. Sie lesen und schreiben Zahlen.	
MA.1.A.1	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	e » verstehen und verwenden den Begriff durch und das Symbol ...
	f » verstehen und verwenden die Begriffe Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Rest, Zahlenstrahl, Quadratzahl, Hunderten, Tausender, Stellenwerte.
g	» können natürliche Zahlen bis 1'000 lesen und schreiben.
h	» verstehen und verwenden die Begriffe Summand, Summe, Differenz, Faktor, Produkt, Quotient.
	» können natürliche Zahlen bis 1 Million lesen und schreiben.
i	» verstehen und verwenden die Begriffe Bruch, Prozent, Teiler, Vielfache, Zähler, Nenner, überschlagen, runden.
j	» verwenden die Symbole %, »
k	» können Dezimalzahlen und Brüche lesen und schreiben.
	» verstehen und verwenden die Begriffe Bruch, Prozent, Teiler, Vielfache, Zähler, Nenner, überschlagen, runden.
l	» können Dezimalzahlen und Brüche lesen und schreiben.
m	» verwenden die Symbole %, ?
n	» verstehen und verwenden die Begriffe Gleichung, Klammer, Primzahl.
o	» können die Symbole +, -, /, *, =, x!, !, » verwenden und Rechner entsprechend nutzen.
p	» können Brüche (Nenner 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 20, 50, 100, 1'000), Dezimalzahlen und Prozentzahlen je in die beiden anderen Schreibweisen übertragen.

2. Die Schülerinnen und Schüler können flexibel zählen, Zahlen nach der Grösse ordnen und Ergebnisse überschlagen.	
MA.1.A.2	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	g » können im Zahlenraum bis 100 von beliebigen Zahlen aus vorwärts und rückwärts zählen.
	h » können im Zahlenraum bis 1'000 von beliebigen 10er-Zahlen aus in 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts und rückwärts zählen.
i	» können im Zahlenraum bis 1'000 von beliebigen Zahlen aus in 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts und rückwärts zählen.
j	» können im Zahlenraum bis 1 Million von beliebigen Zahlen aus in angemessenen Schritten vorwärts und rückwärts zählen (z.B. von 320'000 in 20'000er-Schritten).
k	» können Zahlen bis 1 Million ordnen (z.B. die ungefähre Position von 72'000 auf einem Zahlenstrahl bestimmen).
l	» können von beliebigen Dezimalzahlen aus in angemessenen Schritten vorwärts und rückwärts zählen (z.B. von 0.725 in 0.005er-Schritten).
m	» können Brüche mit den Nennern 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 20, 50, 100 ordnen.
n	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
o	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
p	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
q	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
r	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
s	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
t	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
u	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
v	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
w	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
x	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
y	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).
z	» können Dezimalzahlen ordnen (z.B. 1.043, 1.43, 1.05, 1.5, 1.403).

3. Die Schülerinnen und Schüler können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und potenzieren.	
MA.1.A.3	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	c » können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
	d » können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
e	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
f	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
g	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
h	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
i	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
j	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
k	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
l	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
m	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
n	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
o	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
p	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
q	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
r	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
s	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
t	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
u	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
v	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
w	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
x	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
y	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
z	» können im Zahlenraum bis 100 verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.

4. Die Schülerinnen und Schüler können Terme vergleichen, lösen und umformen, Gleichungen lösen, Gesetze und Regeln anwenden.	
MA.1.A.4	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	d » können Beziehungen zwischen Produkten nutzen (z.B. 6 · 8 ist um 8 grösser als 5 · 8 oder mit dem Kommutativgesetz: z.B. 8 · 3 = 3 · 8).
	e » verstehen die Division als Umkehroperation der Multiplikation und den Zusammenhang zur Addition (z.B. 28 : 7 = 4 → 28 = 4 · 7 → 28 = 7 · 4 + 7).
f	» können Beziehungen zwischen dem kleinen Einmaleins und dem Zehnermaleins nutzen.
g	» können Produkte durch Verdoppeln und Halbieren umformen (z.B. 9 · 26 = 4 · 52 = 2 · 104).
h	» können das Assoziativgesetz bei Summen und Produkten nutzen (z.B. 136 + 58 + 42 = 136 + (58 + 42); 38 · 4 · 25 = 38 · (4 · 25)).
i	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
j	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
k	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
l	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
m	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
n	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
o	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
p	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
q	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
r	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
s	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
t	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
u	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
v	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
w	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
x	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
y	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.
z	» können natürliche Zahlen auf 10er, 100er und 1'000er runden.

1. Die Schülerinnen und Schüler können Zahl- und Operationsbeziehungen sowie arithmetische Muster erforschen und Erkenntnisse austauschen.	
MA.1.B.1	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	e » können Produkte systematisch variieren und Auswirkungen beschreiben bzw. mit Anschauungsmaterial zeigen (z.B. 3 · 3 = 6, 3 · 4 = 12, 3 · 5 = 15).
	f » suchen eigene Lösungswege und tauschen sie aus.
g	» können Operationen systematisch variieren und Erkenntnisse austauschen (z.B. mit 3 Zahlen + 10 gleiche Ergebnisse bilden: 30 = 8 · 3 + 6 = 7 · 4 + 2 = 7 · 3 + 9; 32 = ...).
h	» lassen sich auf offene Aufgaben ein, erforschen Beziehungen, formulieren Vermutungen und suchen Lösungsalternativen.
i	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
j	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
k	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
l	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
m	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
n	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
o	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
p	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
q	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
r	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
s	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
t	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
u	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
v	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
w	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
x	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
y	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).
z	» können operative Beziehungen zwischen natürlichen Zahlen erforschen und beschreiben (z.B. die Differenz von 2 Umkehrzahlen ist ein Vielfaches von 9: 41 - 14 = 27; 83 - 38 = 45).

2. Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen, Vermutungen und Ergebnisse zu Zahlen und Variablen erläutern, überprüfen, begründen.	
MA.1.B.2	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	e » können Quotienten mit der Umkehroperation überprüfen (z.B. 21 : 3 = 7 → 7 · 3 = 21).
	f » können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
g	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
h	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
i	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
j	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
k	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
l	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
m	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
n	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
o	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
p	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
q	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
r	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
s	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
t	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
u	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
v	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
w	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
x	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
y	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).
z	» können Divisionen mit Rest mit der Umkehroperation begründen (z.B. 32 : 6 gibt Rest, weil 32 keine Zahl aus der 6er-Reihe ist).

3. Die Schülerinnen und Schüler können beim Erforschen arithmetischer Muster Hilfsmittel nutzen.	
MA.1.B.3	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	c » können Stellenwerttafel beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. Plättchen in die Stellenwerttafel legen und verschieben).
	d » können Anweisungen zu Handlungssequenzen (z.B. in Flussdiagrammen) befolgen und beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. 1. Starte mit einer zweistelligen Zahl / 2. Wenn die Zahl gerade ist, dividiere durch 2, sonst multipliziere mit 3 und addiere 1 / 3. Wiederhole 2.).
e	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
f	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
g	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
h	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
i	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
j	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
k	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
l	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
m	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
n	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
o	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
p	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
q	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
r	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
s	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
t	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
u	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
v	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
w	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
x	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
y	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).
z	» können elektronische Medien beim Erforschen arithmetischer Strukturen nutzen (z.B. umwandeln von 1/11, 2/11, 3/11, ... in periodische Dezimalzahlen und die Ziffernfolge untersuchen).

1. Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.	
MA.1.C.1	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	e » erkennen in grafischen Modellen multiplikative Beziehungen, insbesondere Verdoppelungen und 1-mehr bzw. 1-weniger (z.B. 3 · 4 und 6 · 4 in einem Punktefeld als Verdoppelung).
	f » können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
g	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
h	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
i	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
j	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
k	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
l	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
m	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
n	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
o	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
p	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
q	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
r	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
s	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
t	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
u	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
v	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
w	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
x	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
y	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).
z	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. 80 = 5 + 5 + 5 + 80 = 4 · 5; 347 - 160 → 160 + 4 = 167 + 347).

2. Die Schülerinnen und Schüler können Anzahlen, Zahlenfolgen und Terme veranschaulichen, beschreiben und verallgemeinern.	
MA.1.C.2	Die Schülerinnen und Schüler ...
2	e » können Grundoperationen mit Handlungen, Sachbildern, Rechengeschichten und grafischen Strukturen veranschaulichen und Veranschaulichungen interpretieren.
	f » können Beziehungen in und zwischen Grundoperationen zeigen und beschreiben (z.B. die Veränderung der Produkte 1 · 3, 2 · 4, 3 · 5, 4 · 6, ...).
g	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
h	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
i	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
j	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
k	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
l	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
m	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
n	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
o	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
p	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
q	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
r	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
s	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
t	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
u	» können die Bedeutung der Ziffern im Stellenwertsystem darstellen (z.B. 2 100er-Platten, 5 10er-er-Stäbe und 7 1er-Würfel stellen 257 dar).
v	» können die Bedeutung